

# Die Stimmgabel

der Regionalmusikschule Wolkersdorf im Weinviertel

Ausgabe Nr. 43

Jänner bis März 2009

## Konzert zum Nationalfeiertag

 Dr. Karl C. Ennsfellner

Das Sinfonische Blasorchester der Musikschule Wolkersdorf spielte am 26. Oktober für ein begeistertes Publikum, allen voran Bgm. DI Norbert Heurteur, im Kultursaal Obersdorf ein besonderes Konzert zum Nationalfeiertag. Das Motto lautete „Städtebummel durch Europa“. Kapellmeister Leopold Hiebner stellte einen beschwingten Streifzug durch die Metropolen Europas zusammen.

Die Reise durch Europa startete in Wien mit der „Festmusik der Stadt Wien“, einem Spätwerk von Richard Strauss. Von Wien ging es weiter nach Berlin mit der Ouvertüre „Springtime in Berlin“ von Kees Vlak. Mit diesem poesiereichen Stück möchte der Komponist ausdrücken, dass für Berlin im neuen Millennium ein frischer Aufbruch bevorsteht, nach einem Jahrhundert, welches für Berlin auch düstere Phasen geboten hat.

Budapest bildete den nächsten Zwischenstopp. Mit „Budapest Impressions“ hat Roland Kernen eine Ehrung an Budapest geschrieben. Es ist ein

viersätziges musikalisches Fresko, welches vom Orchester sehr feinfühlig dargeboten wurde.

Vor der Pause besuchte das Sinfonische Blasorchester der Musikschule Wolkersdorf noch Prag. Mit „Vivat Praga“ von Emil Stolc stand ein Marsch auf dem Programm,



mit dem der Komponist seine Heimatstadt würdigt.

Gestärkt durch ein kleines Buffet, welches vom Förderverein der Musikschule vorbereitet wurde, wandte sich das Orchester nach der „Festival Ouverture“ von Hans van der Heide dem „Städtebummel“ von Eduard Scherzer zu. Dieses Werk macht gleich in vier Städten Station: Wien, Madrid, Istanbul und Warschau.

„Nightflight to Paris“ bildete einen weiteren Höhepunkt im Konzertprogramm. In diesem

Werk vertont Kees Vlak den Flug von den USA über den Atlantik nach Paris, wo die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und eine Show im Moulin Rouge besucht werden.

Die Reise durch Europa endete dort, wo sie begonnen hat, nämlich in Österreich.

Das Sinfonische Blasorchester

Das Orchester verabschiedete sich mit dem Marsch „Oh Du mein Österreich“.

Das Sinfonische Blasorchester der Regionalmusikschule Wolkersdorf unter der Leitung von Musikschullehrer Leopold Hiebner hat in nur vier Proben das anspruchsvolle Programm einstudiert. Das hohe Niveau sowie die geglückte Zusammenstellung der Musikstücke hat das Publikum begeistert, wie der lang anhaltende Applaus am Ende des Konzertes zeigte.

# Der Förderverein der Musikschule Wolkersdorf hat einen neuen Vorstand

 Dr. Karl C. Ennsfellner

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat der Förderverein der Musikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf einen neuen Vorstand erhalten. Der Anlass des Führungswechsels soll genutzt werden, Ihnen den Förderverein vorzustellen.

## Die Aufgabenbereiche

Die grundlegende Aufgabe des Fördervereins besteht darin, die Musikschule zu unterstützen. Der Ankauf von Instrumenten und Noten und die Wartung der Instrumente ist ein Hauptaufgabenbereich des Fördervereins. Um diesen Aufgaben nachkommen zu können, ist die Sicherstellung der Finanzierung dieser Ankäufe ein wesentlicher Punkt. Dabei spielt der Mitgliedsbeitrag der mehr als 250 Mitglieder des Vereins eine wesentliche Rolle. Besonders wichtig sind auch die Spenden, die im Rahmen der Konzerte der Musikschule eingenommen werden. Der Förderverein unterstützt in diesem Zusammenhang bei der Organisation und der Durchführung von Konzerten der Musikschule, indem die Konzerte beworben werden und mit einem Buffet für das leibliche Wohl der Konzertbesucher gesorgt wird. Die eingenommenen Spendengelder werden zu 100% für Instrumente und Notenankäufe verwendet.

Der Förderverein arbeitet einerseits als Vermittlungs-

und Koordinationsstelle zwischen der Musikschule, dem Musikschulerhalter, den Musikvereinen und Chören des Einzugsbereiches der Musikschule mit. Andererseits ist der weitere Ausbau der Musikschule ein wichtiges Anliegen.

## Vorstandswechsel

Bei der letzten Generalversammlung des Fördervereins Anfang Oktober wurde der alte Vorstand entlastet und es wurde planmäßig die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Langjährige Vorstandsmitglieder, die teilweise bereits seit der Gründung des Fördervereins 1996 dabei waren, haben sich nicht mehr der Wahl gestellt. Nicht mehr zur Verfügung standen beispielsweise Monika Zagler, die jahrelang als Obmann Stellvertreterin fungierte und genauso wie Ernestine Riepl, Schriftführerin, seit Gründung des Vereines dabei war, Herwig Fischer, langjähriger Kassier und Karin Huber, langjährige Kassier Stellvertreterin. Ihnen allen dankt der neue Vorstand. Ohne den Einsatz der genannten Damen und Herren wäre der Förderverein nicht dort, wo er heute positioniert ist. Besonders Frau Riepl und Frau Zagler waren neben Ihren Vorstandsfunktionen als „Buffetmanagerinnen“ sehr engagiert, was für den Verein von besonderer Bedeutung ist, denn das Buffet stellt eine wesentliche Basis für die Konzertspenden dar –

einen besonderen Dank dafür.

Der neue Vorstand besteht für die nächsten drei Jahre aus folgenden Damen und Herren:

- Dr. Karl C. Ennsfellner (Obmann)
- Leopold Hiebner (Obmann Stellvertreter)
- Günther Hödl (Kassier)
- Richard Kalcik (Kassier Stellvertreter)
- Reinhard Kerbl (Schriftführer)
- Ing. Michael Paffl (Schriftführer Stellvertreter)
- Richard Achter, Martin Gössinger, Ewald Kühnert, Dr. Martin Neid und Gerhard Spath (Beiräte)
- Heidi Decker und Josef Pleil (Kassaprüfer)

**Der Förderverein unterstützt die Musikschule beim Ankauf von Noten und Instrumenten**

Die Mitglieder des neuen Vorstandes sind mit der Musikschule in unterschiedlicher Weise verbunden. Eltern und Musiklehrer sind genauso im Vorstand vertreten wie Vertreter der Musikvereine und Orchester der Gemeinden des Einzugsbereiches der Musikschule. Somit ist sichergestellt, dass alle Gruppen, die an der Musikschule interessiert sind, aktiv beim Förderverein mitarbeiten. Die Aufgabenstellungen können daher aus allen möglichen Blickwinkeln analysiert und gelöst werden.

Damit ist der Vorstand bestens gerüstet, die Herausforderungen des Fördervereins der Musikschule Wolkersdorf auch in den nächsten drei Jahren wieder perfekt zu meistern.

# Irish Shamrock und Irish Fiddle

 Martin Gössinger

Am 11. Dezember gab es im BaBü ein Konzert mit original irischer Musik in verschiedenen Besetzungen: zu Beginn spielte das Ensemble „Irish Shamrock“ (das Kleeblatt ist das irische Nationalsymbol) flotte, irische Rhythmen wie *The Wind That Shakes That Barley* oder *Old Joe Clark*.

Mit weiteren Reels, Jigs und Hornpipes wurde unter der Leitung von MSL Martin Gössinger typische Tanzmusik gespielt, langsame Stücke luden zum Innehalten und Träumen ein. Bei dem besinnlichen Stück *Away In A Manger* tat sich vorweihnachtliche Stimmung auf, besonders Cornelia Gössinger an der Blockflöte und Lisa Wambach und Judith Faber an den Melodiegeigen traten dabei mit ihrem cantablen Sound hervor. Natürlich durfte auch ein eindrucksvolles Gitarrensolo von Bernhard Löw nicht fehlen!

Yma Gärber an der Bratsche sowie Christian Müller an den

Drums waren für den mitreißenden Rhythmus verantwortlich, und Petra Mallin an der Harfe brachte mit ihren typisch irischen Akkorden die Musik erst so richtig zum Schwingen und Klingen.



Im zweiten Teil dieses Konzertes interpretierte eine Gruppe von Musiklehrern ebenfalls irische Musik: Roswitha Schmatzberger an der Blockflöte ließ ihre flinken Finger über die Grifflöcher flitzen, sodass die irischen Klänge nur so blitzten, Martin Gössinger an der Violine machte es ihr nach. Josef Jarisch brillierte mit zahl-

reichen Gitarrensoli, und Mag. Ulli Grohmann (Violoncello) unterbrach für so manche Probe und das Konzert ihre Karenz und brachte aus der grünen Steiermark Stimmung, Ideen und eine gute Portion Organisation in das musikalische Geschehen ein. Alexander Dostal an den Drums faszinierte immer wieder mit seinen flotten mitreißenden Begleitrhythmen, sodass der Abend unter tosendem Applaus des Publikums zu Ende ging.

Bereits im November gab es einen Auftritt des Ensembles „Irish Shamrock“ bei einer Seniorenfeier in



Irische Musik im BaBü

Pillichsdorf sowie im Rahmen der Ausstellung „Junge Künstler – junger Wein“ bei Familie Andrea und Gottfried Hirschbüchler in Obersdorf.

## Vorschau

So, 25. Jänner 2009 (16 Uhr)  
Saal Schloss Wolkersdorf  
Kammermusiknachmittag

So, 1. März 2009 (15 Uhr)  
Pfarrzentrum Wolkersdorf  
Malletkonzert

Fr, 27. März 2009 (18.30 Uhr)  
Kultursaal Obersdorf  
Konzert der Streichorchester

# FAMP goes to Linzer Posthof: Vom Band-Wettbewerb in Ried

 Mag. Alexander Blach /  
Josef Jarisch

---

Wenn junge Musikerinnen und Musiker im Kämmerlein ihr Instrument zum Klingen bringen – sei es zur eigenen Freude oder zur Freude ihrer Angehörigen – beginnt hier ein Prozess, der in Klassenabenden und Veranstaltungen größeren Umfangs seine Fortsetzung findet. Je mehr geübt wird, je mehr Zeit und Energie in das künstlerische Tun investiert wird (und noch dazu zielorientiert!), desto besser werden

die Ergebnisse ausfallen – eine (scheinbar) einfache Rechnung. Im Falle der jungen Gruppe FAMP (Genre: Indie Rock) aus Wolkersdorf führte die intensive Arbeit mit konkreter Zielsetzung bereits beim Niederösterreichischen Landeswettbewerb Rock/Pop/Jazz Prima la Musica im Juni zu einem „Ersten Preis mit Ausgezeichnetem Erfolg“ und zur Teilnahme am Prima la Musica-Bundeswettbewerb Anfang Oktober in Ried/Innkreis, Oberösterreich.

Dort erhielt die Gruppe FAMP einen Förderpreis und damit die Möglichkeit, am

Samstag, dem 14. Februar 2009 im Linzer Posthof aufzutreten, dem Szenelokal für Rock unterschiedlichster stilistischer Richtungen.

FAMP – das sind Philipp Krikava (vocals, leadguitar), Martin Schneider (vocals, rhythmuitar), Florian Prem (vocals, bass) und Andreas Steiner (drums).

Wir sind über unsere jungen Musiker sehr mit Stolz erfüllt und wünschen ihnen auch auf diesem Wege alles Gute für den Auftritt, die weitere Zusammenarbeit, ihre Pläne und Verfolgung ihrer Ziele!

**Indie Rock  
aus Wolkers-  
dorf im Linzer  
Posthof**

## Workshop Improvisieren und Elementares Komponieren

 Mag. Alexander Blach

---

Das Wichtigste beim Komponieren ist der Radiergummi.“

Also sprach Arnold Schönberg ... und diesem Motto getreu waren zehn Schülerinnen und Schüler am Wochenende des 25. und 26. Oktober beim bereits institutionalisierten Workshop Improvisieren/Elementares Komponieren im Schloss Wolkersdorf zugegen. Bereits zum 5. Mal fand dieses Workshop-Wochenende kontinuierlich statt.

Diesmal konnte der weit

über die Landesgrenzen hinaus bekannte österreichische Komponist Prof. Horst Ebenhöf für die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gewonnen werden. Anders als bei den Workshops der letzten Jahre ging es heuer wirklich um die Auseinandersetzung mit kompositorischen Ideen und Motiven, die konkret weiterentwickelt werden sollten ... unter Anleitung des Komponisten. Zusätzlich zu den Fragestellungen, worauf es denn beim Komponieren ankäme, gab es begleitend eine Einführung in das vielfältige

Schaffen von Horst Ebenhöf (mit Hörbeispielen), in verschiedenste Kompositionstechniken und Klangwelten des 20. und 21. Jahrhunderts, sowie in die Instrumentation.

**Bereits zum  
5. Mal fand  
der Work-  
shop statt**

Es war einmal mehr begeistert zu sehen, welch Zuspriechung sich ein Workshop dieser Art erfreut, schafft er doch Gelegenheit, neue Musik erleben zu lernen, Hörgewohnheiten zu überdenken und das eigene Tun stets zu überdenken und zu bereichern.

Alles in Allem – gelebte Musikschule in Echtzeit!

# Streichorchester Con Brio

 Martin Gössinger

Im heurigen Herbst war auf dem Streichersektor viel los: Nach einer Messe von F. Schubert im September wurden im Oktober die „Krönungsmesse“ sowie die Messe in G-Dur von W. A. Mozart aufgeführt.

Am 16. November folgte in der Reihe „Klassik in Kreuzstetten“ ein Orchesterkonzert: Im ersten Teil wurde ein Violinkonzert von J. Haydn gespielt. Als Solistin brillierte Susanne Spath, Schülerin von Martin Gössinger. Sie spielte dieses Werk bereits anlässlich ihrer Matura im Juni und interpretierte neben den virtuosen Ecksätzen den 2. Satz des Konzertes besonders hingebungs-

voll. Seit mehreren Jahren spielt sie auch im Jugendsinfonieorchester Niederöster-



reich, was für mich als Lehrer und für die ganze Schule eine besondere Auszeichnung ist!

Im zweiten Teil des Konzertes wurde eine Sinfonia von Boccherini gegeben,

darauf folgte der berühmte Kanon von Pachelbel.

Unter dem anhaltenden Ap-

Klassik in  
Kreuzstetten

plaus des zahlreich erschienenen Publikums gab es mehrere Zugaben, etwa Ländler von Joseph Lanner und auf besonderen Wunsch „Volksliedchen und Märchen“ von Karl Komcak.

# Bad Vöslauer Querflötentag

 Angelina Ertel

An einem sonnigen Sonntag im November fand zum 7. Mal der Bad Vöslauer Flötentag statt. Es kamen ca. 40 Querflötenspielerinnen zusammen, um einen ganzen Tag lang gemeinsam zu musizieren. 3 Schülerinnen von mir (Agnes Braun, Katharina Ofenschuessl, Victoria Sadilek) und ich selbst nahmen dieses Jahr zum ersten Mal daran teil. Aus den unterschiedlichsten Richtungen angereist, es waren sogar

Schülerinnen aus Hartberg dabei, begann man pünktlich um 9.30 Uhr mit dem Erarbeiten der Stücke. Die beiden Leiterinnen Monika Swoboda und Elisabeth Hartmann verstanden es mit ihrer lockeren und freundlichen Art ein angenehmes Arbeitsklima zu schaffen, in welchem konzentriert und zügig alle 12 Stücke geprobt wurden. Die Mittagspause beim Chinesen brachte neuen Schwung, so dass alle Werke geprobt wurden und dann auch gleich im Rahmen eines

Musikschule  
Wolkersdorf  
beim 7. Bad  
Vöslauer  
Flötentag

kleinen Konzertes in der Evangelischen Kirche den Eltern präsentiert werden konnten.

Das Konzert war ein einzigartiges Ereignis für Spieler und Publikum, denn wann hört man schon einmal ein Querflötenorchester oder spielt selbst mit?

Im Anschluss daran gab es die wohlverdiente Feier für alle Anwesenden mit Buffet und Getränken. Es war ein gelungener Tag und ich vermute, dass alle im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.

# Rückblick

Das Nachwuchsblasorchester der Musikschule unter der Leitung von MSL Leopold Hiebner wirkte am 23. November beim Konzert des Musikvereins Obersdorf mit. MSL Martina Beil gestaltete ein Adventkonzert mit Musikschülern im Margarethaheim.

Am 7. Dezember spielte ein Blechbläserensemble der Musikschule (Ltg. MSL Leopold Hiebner) bei der Nikolofeier des Musikvereins Großengersdorf weihnachtliche Lieder. Das Nachwuchsblasorchester der Musikschule (Ltg. MSL Leopold Hiebner) und die Musikschulband Smile wirkten beim Konzert der Stadtkapelle Wolkersdorf mit.

Beim „Wolkersdorfer Advent in der Kellergasse“ musizierten ein Saxophonensemble (Ltg. MSL Mag. Renate Kraft), ein Querflötenensemble (Ltg.

MSL Heidi Bold) und der Frauenchor der Musikschule (Ltg. MSL Mag. Ingrid Bendl). Am 14. Dezember spielten ein Blockflötenensemble (Ltg. MSL Roswitha Schmatzberger), Gitarrenensembles (Ltg. MSL Joe Jarisch und MSL Edith Unger) und ein Blechbläserensemble (Ltg. MSL Leopold Hiebner) bei der Adventfeierstunde der Pfarre Wolkersdorf. Weiters gestaltete das Streichquartett „Auftakt“ unter der Leitung von Martin Gössinger Adventfeiern in Hautzendorf und in Unterolberndorf.

Das Streicherensemble „Auftakt“ wirkte am 24. Dezember bei der Krippenandacht in Obersdorf mit. Am Christtag führte das Streichorchester gemeinsam mit dem Kirchenchor Obersdorf (Ltg. MSL Martin Gössinger) Mozarts Messe in D-Dur auf.

## Erfolge

Die Anforderungen für den Juniormaster des niederösterreichischen Blasmusikverbandes (Übertrittsprüfung in die Unterstufe) erbrachte Marcus Hiebner (Schlagwerk, Kl. MSL Alex Dostal).

Manfred Reichert absolvierte die Übertrittsprüfung von der Mittelstufe in die Oberstufe (Gitarre, Kl. MSL Elke Zwick).

Wir gratulieren herzlich zu den Erfolgen!



Josef Pleil überreicht Marcus Hiebner den Juniormaster

### Musikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel

Eigentümer (Medieninhaber, Herausgeber und Verleger): Musikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf.  
Grundlegende Richtung: Mitteilungen der Musikschule Wolkersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Ewald Kühnert.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Mag. Alexander Blach, Dr. Karl C. Ennsfellner, Angelina Ertel, Martin Gössinger, Leopold Hiebner, Mag. Karin Hiebner-Ennsfellner, Joe Jarisch  
Redaktionsschluss: 12. Dez. 2008

Gestaltung: Bernd Ennsfellner,  
www.ennsfellner.at

Postanschrift:  
Musikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel, Schlossplatz 2, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel

Telefon und Fax: 02245/83249

Internet:  
musikschule.wolkersdorf.at  
musikschule@wolkersdorf.noegv.at

### Förderverein der Musikschule Wolkersdorf

Obmann Dr. Karl C. Ennsfellner  
Tel. 02245/6236  
Bankverbindung Förderverein:  
Erste Bank  
Kto.-Nr. 220-714-338/00  
BLZ 20111

 musikschule  
wolkersdorf

Stadtgemeinde  
**wolkers-**  
**dorf**  
im Weinviertel